

Strongylis-Uraufführung unter Nelsons

Ton-Poem auf schmalem Grat: Uraufführung von Aristides-Strongylis' „Engel der Hoffnung“ im von Andris Nelsons dirigierten Familienkonzert zum Gewandhaus-Jubiläum

| Artikel veröffentlicht: 04. März 2018 12:50 Uhr | Artikel aktualisiert: 04. März 2018 12:57 Uhr



Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons.

Quelle: Andre Kempner

[Twittern](#)

Leipzig. Es dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben, dass das Gewandhausorchester in dieser Saison 275. feiert. Der Geburtstag ist am Sonntag, und das älteste bürgerliche Orchester der Welt feiert auf den Tag mit einem großen Concert samt Festrede des Oberbürgermeisters. Aber weil der Klangkörper für alle da ist, gab's am Samstag bereits die zwanglose Party vorab, ein Familienkonzert im gestopft vollen großen Saal, mit kraftvoll vorgetragenem Publikums-Ständchen und allem Drum und Dran: in Vertretung einer frischgebackenem Geburtstagskuchen den frischgebackenen Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons, wie Malte Arkona in seiner wunderbar lockeren, aber nicht anbiedernden, witzigen, aber nicht albernem, informativen, aber nicht oberlehrernden Moderation ausführt, dazu Werke aus allen drei Wirkungskreisen des Orchesters.

Da steht Bachs von Nelsons und dem Gewandhaus-Jugendchor samt -Orchester in ruhiger Würde angegangene „Jesus bleibet meine Freude“ für die Dienste in der Thomaskirche, stehen die Arie der Königin der Nacht (stratosphärisch, klar bis giftig: Danae Kontora) und Papagenos Vogelfänger-Lied (klangvoll humorig: Jonathan Michie) aus Mozarts „Zauberflöte“ sowie das von Nelsons eindrucksvoll detailreich, kraftvoll fließend und mit satten Farben prunkend aufbereitete „Meistersinger“-Vorspiel Richard Wagners für die Opern-Verpflichtungen und die Uraufführungs-Tradition.

Die kommt in der Abteilung Konzert-Repertoire gleich noch einmal zur Geltung. Denn im Herzen des ersten Familienkonzerts mit dem neuen Gewandhauskapellmeister steht die zweite Uraufführung seiner kurzen Amtszeit: Aristides Strongylis' Orchester-Tableau „Engel der Hoffnung“. Den Auftrag dazu erteilte ihm das Gewandhausorchester. Schon mal ein Grund zur Ehrfurcht für einen vergleichsweise jungen Komponisten (Strongylis ist

VERANSTALTUNGEN >

Disco oder Oper? Live-Konzert oder Comedy? Unser Veranstaltungskalender enthält die wichtigsten Termine in Leipzig und der Region.

[mehr >](#)


KINOPROGRAMM >

Ob Thriller, Drama, Komödie, Action oder Fantasy - hier finden Sie alle aktuellen Filme, die in Leipzig und in der Region laufen.

[mehr >](#)


SCHAU! DES MONATS >



Leben und Wirken von Felix Mendelssohn Bartholdy und Fanny. [Erfahren Sie mehr zur Ausstellung!](#) [mehr >](#)

SPECIALS >

Leipziger Buchmesse

Jahrgang 1974). Dazu war von vornherein klar, dass Andris Nelsons höchstselbst die Uraufführung dirigieren würde, was den Respekt vor der großen Aufgabe weiter mehr. Überdies waren im Familienkonzert auch Kinder als nicht ausschließliche, aber ebenfalls zu bedenkende Zielgruppe ausgemacht – die vielleicht größte Herausforderung für einen Komponisten. Denn der Grat zwischen unverstandener Ambition und jener didaktischen Banalität, in der es auch für die Kleinsten nichts zu verstehen gibt, ist schmal, die Abgründe sind tief.

Aber Strongylis, der zuvor mit Arkona locker und selbstironisch über sein Komponistenleben in Leipzig plaudert, hat die Aufgabe bravourös gelöst. Er hat den großen Atem und beherrscht die Kunst, in Tönen Geschichten zu erzählen. Sein Ton-Poem nach Rilke ist komplex, aber verständlich, pathetisch und sinnlich, schillert exotisch und bleibt doch romantisch geerdet. Es entwickelt die große Orchester-Geste aus fasslichem Material, ist rhythmisch mitreißend und apart instrumentiert. Bei solcher wirkungssicheren gestischen Musik liegt der Vergleich mit der Filmmusik immer schnell auf der Hand. Aber Strongylis' Klänge brauchen keine Leinwand. Sie bringen den Bildern gleich im Kopf das Laufen bei.

Nelsons, der in diesen Wochen ein staunenswertes Pensum abdirigiert, nimmt sie ernst, entwickelt mit dem Geburtstagsorchester prachtvolle Klänge, herrliche Melodien, liturgische Beschwörungen, sanfte Heterophonien, und laszive Tänze – aus einer Partitur, die sich nicht um Schulen schert noch um Dogmen, sondern unverhohlen auf Herz und Bauch des Hörers zielt, nicht nur des kindlichen. Und für den Kopf ist auch genug drin.

Mehr kann man eigentlich wollen. Sieht das bunt gemischte Publikum ähnlich und applaudiert nach Kräften. Nicht wenige, das zeigen einschlägige Schals an den Garderoben, machen sich im Anschluss auf den Weg ins Stadion – auch Andris Nelsons.

Von Peter Korfmacher

VORIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL

IHR KOMMENTAR ZUM THEMA

[Jetzt registrieren](#)

E-Mail Adresse

[Anmelden](#)

MEHR AUS KULTUR REGIONAL



Brachiale Wachablösung



„Drehscheibe Leipzig“ und Dresden Fernsehen räumen Preise ab



Theater der Jungen Welt mit Premieren zur Hirnforschung



Wer kommt 2018 in die LVZ-Autorenarena auf der Leipziger Buchmesse? Alle Gäste finden Sie hier! [mehr >](#)

Zoo Leipzig

Wave-Gotik-Treffen

Panometer Leipzig - Dresden

APPLAUS >



Blättern Sie hier durch die aktuelle **Veranstaltungsbeilage "Applaus"** und finden Sie Konzerte, Shows, Ausstellungen, Sport-Events und mehr in Leipzig und Umgebung. [mehr >](#)

MEIST GELESEN IN KULTUR >

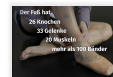
-  **Regiostar** „Drehscheibe Leipzig“ und Dresden Fernsehen räumen Preise ab
- 70 Jahre MDR-Kinderchor** Kindergeburtstag mit Musik
- Trivium im Leipziger Täubchenthal** Brachiale Wachablösung
- "Illegale Masseneinwanderung"** Tellkamp, Sarrazin, Broder: „Erklärung 2018“ besetzt rechte Positionen

VIDEO KULTUR >

[Alle Videos](#)



Fuß



LVZ-SHOP >

Leipzig Wiederentdeckt



Die 13 Filme schildern eine einzigartige Zeitreise durchs 20. Jahrhundert der Stadt Leipzig – von den Anfängen des Films bis zur Wendezeit. Mit bis... [mehr >](#)

Leipzig-Album 2